

## WAS IST SOZIALE PSYCHIATRIE?

Als »Soziale Psychiatrie« bezeichnen wir eine Psychiatrie, die den Menschen als Subjekt im sozialen Kontext wahrnimmt ...

- ▶ im Lebensumfeld mit Angehörigen, Freund\*innen und Kolleg\*innen
- ▶ mit einer Lebensgeschichte
- ▶ mit Stärken und Schwächen, Ressourcen und Bewältigungsstrategien
- ▶ mit Grundbedürfnissen nach Wohnen und Arbeit

Soziale Psychiatrie verstehen wir als Psychiatrie im sozialen, gesellschaftlichen und politischen Kontext. Behandlung, Hilfe und Teilhabe sind für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in diesem Feld zu organisieren – personen- und bedürfniszentriert, multiprofessionell und methodenübergreifend, gemeindeorientiert und demokratisch.

Soziale Psychiatrie ist gekennzeichnet durch eine Grundhaltung, die an Menschenrechten, Inklusion und Chancengerechtigkeit orientiert ist. Sie will Begegnung, die auf Respekt gründet.

## KONTAKT



**Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP)**

Geschäftsstelle  
Zeltinger Str. 9  
50969 Köln  
Tel.: (0221) 51 10 02  
Fax: (0221) 52 99 03  
E-Mail: [info@dgsp-ev.de](mailto:info@dgsp-ev.de)  
[www.dgsp-ev.de](http://www.dgsp-ev.de)



© DGSP-Bildarchiv

## GRÜNDUNGSGESCHICHTE

Seit den 1968er Jahren nahm die Kritik an den menschenunwürdigen Zuständen für Patient\*innen in der Psychiatrie und Unzufriedenheit mit den dortigen Arbeitsbedingungen zu. Deshalb schlossen sich in dieser Zeit Mitarbeiter\*innen aller Berufsgruppen in der Psychiatrie zusammen, um die Situation in der Psychiatrie zu verändern.

Im Frühjahr 1970 entstand der »Mannheimer Kreis«, der zu einem Inbegriff der Psychiatriebewegung wurde. Im Dezember 1970 gründete sich daraus die DGSP und trug wesentlich zur Psychiatrie-Enquete im Jahr 1975 bei. Im Auftrag der damaligen Bundesregierung berichtete eine Sachverständigenkommission erstmals umfassend über die »elenden und menschenunwürdigen Umstände« in der Psychiatrie in Deutschland und empfahl den Aufbau gemeindepsychiatrischer wohnortnaher Versorgungsangebote.

Seitdem hat sich vieles verändert. Für eine angemessene Behandlung und Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in ihrem Lebensfeld und auf Augenhöhe gibt es aber immer noch viel zu tun!

## WIE KANNST DU MITMACHEN?

Die DGSP bietet viele Möglichkeiten, sich aktiv und kreativ einzumischen.

### Fachausschüsse

In den Fachausschüssen und Arbeitskreisen kannst du dich zu deinen Themen austauschen, gemeinsam Fachtage organisieren und politische Stellungnahmen erarbeiten.

### Landesverbände

In den Landesverbänden kannst du dich mit Gleichgesinnten auf regionaler Ebene für notwendige Veränderungen in der Psychiatrie engagieren.

### Informieren

Mit dem DGSP-Newsletter bleibst du auf dem Laufenden. In der Zeitschrift »Soziale Psychiatrie« kannst du dich über aktuelle Themen der Sozialpsychiatrie informieren.

### Mitgliedschaft

Werde Mitglied und Teil einer vielfältigen Gemeinschaft, die sich für fachliche und politische Verbesserungen im psychiatrischen Hilfesystem einsetzt.

Mehr  
Informationen zur  
Mitgliedschaft  
erhältst du auf  
unserer Website  
[www.dgsp-ev.de](http://www.dgsp-ev.de)

»Psychiatrie ist soziale Psychiatrie  
oder sie ist keine Psychiatrie.«  
Klaus Dörner

EINMISCHEN  
gestalten  
HALTUNG  
ZEIGEN



## WER WIR SIND

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) ist ein unabhängiger Fachverband für Sozialpsychiatrie, der sich für die Weiterentwicklung und Verbesserung menschenrechtlicher Hilfsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einsetzt.

Die DGSP arbeitet berufs- bzw. expertenübergreifend, das heißt, ihre Mitglieder sind psychiatrisch Tätige aller Berufsgruppen aus verschiedenen Institutionen, Psychiatererfahrene und deren Angehörige sowie Träger sozialpsychiatrischer Angebote.

## UNSERE ZIELE UND AUFGABEN

Die DGSP engagiert sich für bessere Behandlungs- und Lebensbedingungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – auch und insbesondere von schwer und chronisch erkrankten Menschen.

Die DGSP setzt sich für eine Psychiatrie ein, die am Menschen und nicht am wirtschaftlichen Nutzen orientiert ist.

Die DGSP macht sich stark für die Rechte von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Entstigmatisierung.

Die DGSP engagiert sich für bessere Arbeitsbedingungen in den psychiatrischen Arbeitsfeldern.

Die DGSP nimmt Stellung zu aktuellen psychiatrie- und sozialpolitischen Entwicklungen.

Die DGSP arbeitet gemeinsam mit Kooperationspartnern daran, die Umsetzung des Dialogs sowie der Partizipation und Beteiligung voranzutreiben. Menschen mit Psychiatrie- und Krisenerfahrung, Angehörige und in der Psychiatrie Tätige bringen ihre Expertensicht ein und lernen voneinander.



## WAS WIR TUN

### Tagungen

Auf der DGSP-Jahrestagung und zahlreichen Fachtagen kommen regelmäßig namhafte Referent\*innen sowie weitere Interessierte und Engagierte zu Austausch und Diskussion zusammen.

### Fortbildungen

Die DGSP bietet jedes Jahr rund 70 Kurzfortbildungen zu (sozial-)psychiatrischen, therapeutischen und sozialpolitischen Themen an.

Hinzu kommen Langzeitfortbildungen wie die »Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung (SPZA)«, die Basiswissen und grundlegende Handlungskompetenz zur Orientierung im psychiatrischen Alltag vermitteln. Andere Langzeitfortbildungen bilden in spezifischen Arbeitsbereichen innerhalb der Psychiatrie weiter.

## Öffentlichkeitsarbeit

Mit Publikationen und auf ihrer Website klärt die DGSP umfassend über sozialpsychiatrische Themen auf. In Stellungnahmen nimmt sie auf politischer Ebene Einfluss.

Die Fach- und Mitgliederzeitschrift »Soziale Psychiatrie« berichtet vierteljährlich über aktuelle Themen der Sozialpsychiatrie.



## Vernetzung

Zur Erreichung gemeinsamer Ziele arbeitet die DGSP eng mit Kooperationspartnern und mit den Partnerverbänden des Psychiatrienetzes ([www.psychiatrie.de](http://www.psychiatrie.de)) zusammen. Die DGSP ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

## Förderung sozialpsychiatrischer Forschung

Der Forschungspreis der DGSP zeichnet alle zwei Jahre herausragende Forschungs- und Nachwuchsarbeiten auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie aus. Auch mit dem Sozialpsychiatrischen Doktorandenkolloquium unterstützt die DGSP junge Wissenschaftler\*innen.

## UNSERE THEMEN

In Fachausschüssen bearbeitet die DGSP zahlreiche Themen, die für das Leben von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen wichtig sind.

Hierzu gehören u.a.:

- ▶ Arbeit und Beschäftigung
- ▶ Forensik
- ▶ Forschung und Weiterbildung
- ▶ Migration
- ▶ Pflege
- ▶ Psychische Gesundheit in verschiedenen Lebensphasen (z.B. Kinder und Jugendliche)
- ▶ Psychotherapie
- ▶ Psychopharmaka
- ▶ Rechte und Selbstbestimmung
- ▶ Sucht
- ▶ Weiterentwicklung und Finanzierung der psychiatrischen Versorgung
- ▶ Wohnen
- ▶ Zwang und Gewalt